



# KOMBI-EIGENKONTROLLCHECKLISTE

„GEPRÜFTE QUALITÄT – BAYERN“ - „QUALITÄT UND SICHERHEIT“

LANDWIRTSCHAFT - RINDERHALTUNG



V26.1

Betriebs-  
(Balis-)Nr.

DE

0

9

Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Eigener  
Tiertransport JA NEIN

Gesetzlicher Vertreter

**Teil 1 Dokumentenkontrolle**

| Kriterium |    |      |                    | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|-----------|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
|           | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar |                                 |       |

**Betriebsdaten siehe QS-Leitfaden 2.1.1**

Die Betriebsdaten sind aktuell dokumentiert  
(inkl. Betriebskizze und Lageplan mit eindeutiger Benennung;  
Meldung an den Bündler (LQB GmbH) bei  
Stammdatenänderungen)

Es liegt eine aktuelle, vom Bündler gegengezeichnete  
Teilnahme- und Vollmachtserklärung mit der LQB  
GmbH vor. (siehe persönlicher Bereich unter [www.qualifood.de](http://www.qualifood.de))

**Ereignis und Krisenmanagement siehe QS-Leitfaden 2.1.1**

Ein Ereignis- und Krisenmanagement ist vorhanden  
(Formblatt „Ereignisfallblatt“ jederzeit zugänglich, ausgefüllter  
„Notfallplan“ liegt an den Betriebsstätten jederzeit zugänglich  
vor\*)

Eine im Ereignisfall verantwortliche Kontaktperson ist  
benannt.

**Umsetzung der Maßnahmen aus dem letzten Audit**

Die Eigenkontrolle wird jährlich durchgeführt und die  
festgestellten Mängel aus dem letzten Audit wurden  
behooben.

KO

**Betrieblicher Zukauf und Wareneingang und Überprüfung der Lieferberechtigung siehe QS-Leitfaden 3.1.1 und 3.1.2**

Es erfolgt eine Dokumentation der Chargennummer  
zu den Lieferscheinen für eingesetzte Futtermittel  
und Futtermittelzusatzstoffe.  
z.B. über Aufbewahrung Sackanhänger oder Dokumentation  
Chargennummer am Lieferschein

| Kriterium  | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|--|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
| <p>Die QS-Lieferberechtigung von externen Partnern wird tagesaktuell überprüft.<br/>über: Lieferantenliste in Qualifood oder <a href="https://www.qs.de/softwareplattform/">https://www.qs.de/softwareplattform/</a></p> <p><u>QS-Leitfaden 3.1.3 (Herkunft und Vermarktung) (KO)</u>: Die Tiere müssen mind. 6 Monate (ab 01.01.2027: 8 Monate) vor der Schlachtung auf einem QS lieferberechtigten Betrieb gehalten werden.</p> <p><u>QS-Leitfaden 3.1.5 (Tiertransport)</u>: QS-Lieferberechtigung des Tiertransporteurs</p> <p><u>QS-Leitfaden 3.3.4 (Futtermittelbezug)</u>. Futtermittel (ausgenommen landwirtschaftliche Primärerzeugnisse) stammen ausschließlich von QS-lieferberechtigten Händlern bzw. Herstellern</p> <p><u>QS-Leitfaden 3.3.8 (Einsatz von Dienstleistern zur Futtermittelherstellung) (KO)</u>: Dienstleister mit QS-Zulassung und QS-Lieferberechtigung</p> |    | KO   |                    |                                 |       |
| <b>Notstromversorgung siehe QS-Leitfaden 3.2.9</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Es liegt eine schriftliche Vereinbarung vor, wenn ein erforderliches Notstromaggregat im Bedarfsfall von Dritten entliehen wird.   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Futtermittel siehe QS-Leitfaden 3.3</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Der Futtermittelbezug wird anhand von Rechnungen/Lieferscheinen dokumentiert.  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Mischfuttermittel-Lieferungen (lose Ware) können den VVVO-Nummern zugeordnet werden. (VVVO-Nr. auf Lieferschein)   |    |      |                    |                                 |       |
| Es werden nur qualitätsgesicherte Einzel - bzw. Mischfuttermittel (QS-zertifiziert, bei GQ: z. B. A-Futter) eingesetzt.  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Spezifische Produktdatenblätter / Garantieerklärungen der Futtermittel liegen vor. (Sackanhänger bei verpackten Futtermitteln ausreichend)   |    |      |                    |                                 |       |
| Es werden nur Einzelfuttermittel gemäß der „Positivliste für Einzelfuttermittel“ eingesetzt.   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Futtermittel werden tierartbezogen eingesetzt.   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Es werden keine antibiotischen Leistungsförderer eingesetzt.   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Rationsberechnungen/ Mischprotokolle werden dokumentiert und (mit Angabe der Gemeineteile (% , kg)) mind. 3 Jahre aufbewahrt.  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Der Anteil an regionalen Futtermitteln (eigen erzeugt oder aus der Region Bayern) beträgt in der Fütterung mind. 50 % (bezogen auf die Trockenmasse).<br>Formblatt „Nachweis regionaler Futtermittel über die Ration oder den Ertrag“  |    |      |                    |                                 |       |

| Kriterium  | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|--|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
| <b>Futtermittelherstellung in Kooperation siehe QS-Leitfaden 3.3.7</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Es werden sowohl die Namen, die Anschrift der belieferten Betriebe sowie gelieferte Art und Menge dokumentiert.  |    |      |                    |                                 |       |
| Es liegt eine vertragliche Vereinbarung zur Futtermittelherstellung vor.   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Tierbestand-Dokumentation (Herkunft, Rückverfolgbarkeit)</b>  |    |      |                    |                                 |       |
| Die Kennzeichnung bzw. die Identifizierbarkeit der GQ-Tiere ist gegeben.<br>(alle Ohrmarken vorhanden, sofortige Nachbestellung bei Verlust)   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die bayerische Herkunft und die Vermarktung der GQ-Schlachttiere sind nachvollziehbar.   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Bestandsaufzeichnungen sind aktuell dokumentiert.  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die GQ-Rinder müssen durchgängig von der Geburt bis zur Schlachtung in Bayern gehalten worden sein. Mindestens 12 Monate vor der Schlachtung müssen die Rinder auf einem GQ-Betrieb für Rindfleisch gehalten worden sein.                |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die GQ-Garantieerklärung wird an die nächste Stufe weitergegeben. (über Kennzeichnung am Lieferschein)   |    |      |                    |                                 |       |
| Der Durchschlag der GQ-Erklärung wird mind. 3 Jahre aufbewahrt.  |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Tierärztlicher Betreuungsvertrag siehe QS – Leitfaden 3.5.1</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Ein Betreuungsvertrag mit dem Hoftierarzt liegt in aktueller Form vor. (eindeutige Zuordnung des Standortes, Tierart angegeben, Inhalte aktuell QS- Formblatt: „Tierärztlicher Betreuungsvertrag/Muster“ mit ggf. Anhängen*)             |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Umsetzung der Bestandsbetreuung siehe QS – Leitfaden 3.5.2</b>  |    |      |                    |                                 |       |
| Die regelmäßige tierärztliche Bestandsbetreuung wird mit den Befunden dokumentiert. (mind. 1x im Jahr, Formblatt: „GQ/QS - Liste Bestandsbetreuung“*)<br>Bei Feststellung von Handlungsbedarf liegt ein Maßnahmenplan vor                |    | KO   |                    |                                 |       |
| <b>Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen siehe QS – Leitfaden 3.5.3</b>  |    |      |                    |                                 |       |
| Die Aufzeichnungen über den Bezug und die Anwendung der Arzneimittel werden aktuell und lückenlos geführt<br>(Bestandsbuch / Arzneimittelabgabe- und -anwendungsbeleg / aktueller Impfplan; Formblatt „Bestandsbuch für Arzneimittel“*). |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Identifikation der behandelten Tiere ist möglich<br>(Kennzeichnung und Dokumentation der behandelten Tiere, in Krankenbuch separiert, etc. mindestens während der Wartezeit)   |    | KO   |                    |                                 |       |

| Kriterium   | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|---|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
| Es werden nur für die bestimmte Tierart zugelassene Arzneimittel eingesetzt   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Kälberenthornung: Nur mit Betäubung durch einen Tierarzt oder bis zu einem Alter von 6 Wochen mit Sedierung und Schmerzausschaltung.  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Es liegen Einzeltierindikationen (Ohrmarke) bei kurzzeitiger Verwendung von Fußfesseln oder Anbindung von Kälbern etc. vor  |    | KO   |                    |                                 |       |
| <b>Schädlingsmonitoring und -bekämpfung siehe QS – Leitfaden 3.6.5</b>  |    |      |                    |                                 |       |
| Die Schädlingsbekämpfung wird dokumentiert. Ein Monitoring muss vor der Bekämpfung durchgeführt werden.   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Risikobewertung Biosicherheit siehe QS – Leitfaden 3.6.6</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Risikobewertung anhand der Rinder-Risikoampel wurde durchgeführt und liegt vor (Nachweispflicht im Audit ab 01.07.2026)   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Monitoring und Befunddaten</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Anforderungen im Antibiotikamonitoring für Mastrinderhaltende Betriebe werden eingehalten   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Hinweis zu Tierschutzindikatoren (nach §11 Absatz 8 TSchG)</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Regelmäßige Aufzeichnungen zu herdenbezogenen Indikatoren sind vorhanden.<br>(z.B. Therapieindex, Tierverluste, Befunddaten)  |    |      |                    |                                 |       |
| Regelmäßige Aufzeichnungen zu tierbezogenen Indikatoren (z.B. Verschmutzung der Tiere, Verletzungen, Lahmheiten, Konditionierung, Klauenveränderungen siehe Checkliste „Tierschutzindikatoren“) sind vorhanden. |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Umwelt</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Lagerung von Jauche, Gülle, Silosickersaft und Festmist: Es erfolgen auf dem GQ-Betrieb keine unzulässigen Abflüsse in Grund- und Oberflächenwasser.  |    |      |                    |                                 |       |
| Auf <b>allen Betriebsflächen</b> des GQ-Betriebes wurde in den letzten 5 Jahren kein gewerblicher, kommunaler oder industrieller Klärschlamm ausgebracht.   |    | KO   |                    |                                 |       |

| Kriterium   | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|---|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
|   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Allgemeine Anforderungen zum Tiertransport</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Anlieferung geschieht nur über einen QS - zugelassenen Tiertransporteur.  |    |      |                    |                                 |       |
| Der Platzbedarf beim Transport wird eingehalten. (Dokumentation, Ladedichte siehe QS -Leitfaden 3.8.2)                                  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Reinigung und Desinfektion der Transportmittel (Desinfektionskontrollbuch bei Lieferung an Schlachtstätte)                              |    |      |                    |                                 |       |
| Die Lieferpapiere sind vorhanden und vollständig. (Kopie Lieferpapiere)   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Transportpapiere für Transporte über 50 km sind vorhanden.  |    |      |                    |                                 |       |
| Der Befähigungsnachweis des Fahrers und ggf. Betreuers liegt vor. (für Transporte über 65 km)   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Es werden keine Kälber unter einem Alter von 28 Tagen transportiert (Ausnahme: eigene Tiere in eigenen Transportmitteln über max. 50km) |    |      |                    |                                 |       |

| <b>Teil 2 Stallrundgang</b>  |  |    |  |  |  |
|--|--|----|--|--|--|
| <b>Allgemeiner Tierschutz / Tiergesundheit / Haltung</b>   |  |    |  |  |  |
| Überwachung und Pflege der Tiere (tägliche Tierkontrolle; Betreuung und Pflege nach guter fachlicher Praxis)   |  | KO |  |  |  |
| Die Klauen aller Tiere werden bedarfsgerecht gepflegt.   |  | KO |  |  |  |
| Die allgemeinen Haltungsanforderungen für die Stalleinrichtung werden gemäß der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung eingehalten (Kälber < 6 Monate nicht angebunden, ständiger Sicht- und Berührungskontakt zu anderen Kälbern). |  | KO |  |  |  |
| Beim Einsatz von Saugentwöhnern wird sichergestellt, dass nur Präparate eingesetzt werden, die kein Gewebe (Nasenscheidewand) verletzen und die Entwöhner jederzeit wieder entfernt werden können.                                 |  | KO |  |  |  |
| <b>Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren siehe QS – Leitfaden 3.2.3</b>  |  |    |  |  |  |
| Der Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren ist geregelt. (Krankenbucht mit weicher Einstreu oder Unterlage vorhanden, Nottötung geregelt)   |  | KO |  |  |  |

| Kriterium  | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|--|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
| <b>Stallböden siehe QS – Leitfaden 3.2.4</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Anforderungen an die Beschaffenheit der Stallböden sind gegeben (Schlitzweite bei Spaltenböden, rutschfest, trittsicher, etc.). Kälber bis zwei Wochen Lebensalter werden auf eingestreutem Boden, Kälber bis 6 Monate auf eingestreutem Boden oder maximal 2,5 cm Spaltenbreite (3 ± 0,3 cm bei elastischen Auflagen) gehalten. |    |      |                    |                                 |       |
| Sind alle Buchten für Kälber mit einer elastischen Auflage im Liegebereich versehen (gesetzliche Anforderung)  |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Stallklima, Temperatur, Lärmbelästigung, Lüftung siehe QS – Leitfaden 3.2.5</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Anforderungen an das Stallklima, die Temperatur, den Lärmschutz und die Lüftung werden eingehalten.  |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Beleuchtung siehe QS – Leitfaden 3.2.6</b>  |    |      |                    |                                 |       |
| Der Tageslichteinfall ist für die Tiere und deren Betreuung und Versorgung ausreichend. Andernfalls wird künstlich beleuchtet.<br>(10 h mit ggf. künstlicher Beleuchtung bei nicht ausreichendem Tageslichteinfall)  |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Platzangebot siehe QS – Leitfaden 3.2.7</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Das Platzangebot wird nicht unterschritten. Die Buchtengröße der Kälber (Iglus) entspricht den Vorgaben. Kälber werden spätestens mit Beginn der neunten Woche in Gruppen gehalten.  |    | KO   |                    |                                 |       |
| <b>Notstromversorgung und Alarmanlage siehe QS-Leitfaden 3.2.9 und 3.2.8</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Kann bei Stromausfall die Luft-, Wasser- und Futtermittelversorgung der Tiere nicht auf anderem Weg gewährleistet werden, ist ein funktionsfähiges Notstromaggregat vorhanden oder kann von Dritten jederzeit entliehen werden   |    |      |                    |                                 |       |
| Wenn die Luftversorgung der Tiere von elektrischen Geräten abhängig ist (Zwangslüftung), ist eine Alarmanlage vorhanden und funktionsfähig (   |    | KO   |                    |                                 |       |

| Kriterium   | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|---|----|------|--------------------|---------------------------------|-------|
|   |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Allgemeine Hygiene</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Überwachung und Pflege der Anlagen (Reparaturen notwendig, Funktionstätigkeit der Tränke- und Fütterungs-Anlagen, allg. sauberer und ordentlicher Zustand etc.)   |    | KO   |                    |                                 |       |
| Zustand von Gebäuden und Anlagen (sauber, ordnungsgemäßer Zustand)  |    |      |                    |                                 |       |
| Kadaverlagerung und -abholung (Lagerung außerhalb des Stallbereichs, Kadaver abgedeckt auf befestigtem Boden)   |    |      |                    |                                 |       |
| Sachgerechte Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen (zwischen Aus- und Einstallen, nach Verladung von Tieren)  |    |      |                    |                                 |       |
| Die Betriebshygiene wird zu jederzeit eingehalten. (Hinweisschild am Stalleingang, kein unabgestimmter Zutritt Fremder, abschließbare Zugänge, Schutzkleidung für Besucher, Handwaschgelegenheit)   |    |      |                    |                                 |       |
| Umgang mit Einstreu, Dung und Futterresten (Wird Einstreu sauber und geschützt vor Schädlingen gelagert)  |    |      |                    |                                 |       |
| <b>Aufbewahrung von Arzneimitteln</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Arzneimittel / Gerätschaften zur Medikation sind sachgerecht <b>und abgeschlossen gelagert</b> (abgelaufene Medikamente werden entsorgt; Zugriff unbefugter Dritter jederzeit ausgeschlossen; z.B. Arzneimittelschrank jederzeit abgeschlossen, abgebrochene Injektionsnadeln entsorgt)   |    | KO   |                    |                                 |       |
| <b>Futtermittel- und Wasserversorgung</b>   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Futter- und Wasserversorgung ist durchgehend sichergestellt (ab einem Alter von 14 Tagen haben alle Rinder zu jederzeit Zugang zu Wasser in ausreichender Qualität [ausreichend Tränken gemäß QS-Leitfaden] und Raufutter ad libitum für Kälber ab dem achten Lebenstag, Rinderkolostral (Biest-) milch in den ersten vier Lebensstunden). Das Tier-Tränkeplatzverhältnis von max. 1:15 wird eingehalten. |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Hygiene der Fütterungs- und Tränkeanlagen wird regelmäßig kontrolliert. (siehe QS – Leitfaden 3.3.2 und 3.4.2)  |    | KO   |                    |                                 |       |
| Die Futtermittel sind sauber, trocken, vor Verunreinigung/Kreuzkontamination und Schädlingen geschützt gelagert. (siehe QS – Leitfaden 3.3.3)   |    |      |                    |                                 |       |
| Die Tränken sowie Misch- und Fütterungsanlagen sowie Futterläger werden gereinigt und gewartet.   |    |      |                    |                                 |       |

| Kriterium  |    |      |                     | Bemerkung/<br>Korrekturmaßnahme | Frist |
|--|----|------|---------------------|---------------------------------|-------|
|  | Ja | Nein | nicht<br>anwendbar  |                                 |       |
| <b>Allgemeine Anforderungen zum Tiertransport</b>  |    |      |                     |                                 |       |
| Auf tierschutzgerechten Umgang mit den Tieren beim Verladen wird geachtet.<br>(keine Gewaltanwendung, tierschonender Einsatz von Treibhilfen, etc. – siehe QS – Leitfaden 3.2)   |    | KO   |                     |                                 |       |
| Die Transportfähigkeit der Tiere wird vor jeder Verladung überprüft.   |    |      |                     |                                 |       |
| Die Fahrzeuge sind hygienisch und technisch einwandfrei. (Frischluftzufuhr ausreichend, Böden rutschfest, eingestreut, etc. siehe QS – Leitfaden 3.8.1)  |    |      |                     |                                 |       |
| Die Anforderungen an den Transport von Tieren sind erfüllt. (Fahrweise, Verletzungen /Erkrankungen während des Transports, Tierkontrolle möglich etc.)   |    |      |                     |                                 |       |
| Die Anforderungen an die Ver- und Entladeeinrichtungen werden eingehalten.<br>(Rutschsicherheit, Mühelosigkeit, Verletzungsgefahr, etc. siehe QS – Leitfaden 3.2)  |    |      |                     |                                 |       |
| Es ist ein Schild "Lebende Tiere" am Fahrzeug angebracht. (Transporte über 50 km)  |    |      |                     |                                 |       |
| Platzangebot beim Tiertransport wird eingehalten<br>(siehe QS-Leitfaden 3.8.2)   |    | KO   |                     |                                 |       |
| Zeitabstände für das Füttern und Tränken sowie die Beförderungsdauer und Ruhezeiten werden eingehalten. (Transporte über 50 km)  |    | KO   |                     |                                 |       |
| <b>Raum für Bemerkungen:</b>   |    |      |                     |                                 |       |
| Mit Durchführung dieser Eigenkontrolle bestätige ich die Einhaltung der Anforderungen der Programme „Qualität und Sicherheit“ und „Geprüfte Qualität – Bayern“ für Rinder und Rindfleisch laut den aktuell geltenden Qualitäts- und Prüfbestimmungen und gemäß dem aktuell geltenden QS-Leitfaden. |    |      |                     |                                 |       |
|  |    |      |                     |                                 |       |
| <b>Ort, Datum</b>  |    |      | <b>Unterschrift</b> |                                 |       |

\*Die Formblätter finden Sie unter der Informationsplattform Qualifood® unter [www.qualifood.de](http://www.qualifood.de) in der Rubrik – Info – tierischer Bereich – Arbeitshilfen.